

IFOAM EU-VISION 2030

Agrar- und Ernährungswende

Unsere Vision für eine zukünftige Ernährungs- und Landwirtschaft ist die eines fairen, umweltbewussten, gesunden und sozialen Systems, das in ganz Europa Anwendung findet. Die europäische Bio-Bewegung strebt einen kompletten Wandel in der Gesellschaft an, sie setzt auf ganzheitliche Ansätze und vernetzt sich mit anderen Institutionen, die eine fair gehandelte, agrarökologische und urbane Landwirtschaft anstreben.

Wir sind bestrebt, angetrieben durch die Unterstützung der Verbraucher und durch die Vernetzung mit anderen Interessensgruppen in der Ernährungsbranche, mehr als die Hälfte von Europas Landwirtschaft auf Bio umzustellen. Erst dann kann jeder Privathaushalt, jede Arbeitsstätte und Institution in Europa frische, saisonale, preisgerechte und schonend verarbeitete Bio-Lebensmittel anbieten, die sich an den ökologischen Prinzipien von Gesundheit, Fairness, Umwelt- und Sozialstandards orientieren.

Die europäische Bio-Bewegung fördert und schafft Anreize zur Weiterentwicklung der Öko-Lebensmittelwirtschaft, um sie belastbarer und leistungsfähiger zu machen. Innovative Werkzeuge sollen die Integrität in der Lieferkette aufrechterhalten und Vertrauen herstellen. Ein stabiles Ökosystem wird nur erreicht, wenn Politiker und Verbraucher die ökologische Landwirtschaft mittragen und unterstützen.

Die Bio-Bewegung schreitet weiter voran mit dem Ziel, ein Vorbild zu sein, für nachhaltiges Wirtschaften und ein nachhaltiges Ernährungssystem. Dabei unterstützen wir eine Kultur, die Innovationen fördert.

Ganzheitliche Systeme, wie sie in ganzheitlichen Konzepten vorgesehen sind, führen zu: stabilen und produktiven, landwirtschaftlichen Systemen, einer höheren Biodiversität, besserer Lebensmittelqualität, einer angemessenen Verarbeitung und fairen Lieferketten. Neue Züchtungen, aber auch heimische Sorten sollen für die ökologische Praxis vorhanden und zu regionalen Konditionen zu erhalten sein. Tiere werden gesünder und stressfreier leben und so zu einer nachhaltigen Landwirtschaft beitragen.

Europäische Landwirte und alle Akteure einer ökologischen Wertschöpfungskette werden für ihren Beitrag zu einer gesunden Umwelt und Gesellschaft, zur lokalen und ländlichen Wirtschaft und für ihren Beitrag zu einer wohlschmeckenden und ausgewogenen Ernährung fair entlohnt. Schließlich steigern sie so das Wohlergehen unseres Planeten und die Qualität unseres Lebens.

Die Bio-Bewegung wird weiterhin an neuen Methoden und Denkweisen in der Bildung arbeiten und der Vermittlung des Verhältnisses von Mensch, Umwelt und sozialer Verantwortung, die sich in der Wahl von Nahrungsmitteln widerspiegelt. Erst dann werden Menschen wieder selbst die Verantwortung für kurze Wertschöpfungsketten und ein nachhaltiges Ernährungssystem übernehmen.

Die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller ist Mitglied im europäischen Bioverband IFOAM EU Gruppe. Die IFOAM versteht sich selbst als Informationsplattform und als Organisation, die die europäische Biogesetzgebung prägt und die Bio-Lebensmittelwirtschaft voranbringt. Die IFOAM EU startete 2013 einen „Vision-Process“ zur Zukunft von Bio in Europa.